

<b>I - Agile Integration</b>	<b>Systemverständnis</b>
------------------------------	--------------------------

Das Systemverständnis bezieht sich auf das direkte Umfeld des Unternehmens und seine Marktintegration. Hierbei wird das Ständig des Unternehmens im Markt, die Kenntnis über seine Kunden, den Markt an sich und die Mitbewerber betrachtet.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Sie nutzen Werkzeuge zur Informationsgewinnung aus dem Markt	auto- matisiert	wöchent- lich	monatlich	quartals- weise	nicht oder unregel- mäßig
Sie kennen die Dienstleistungen / Produkte der Mitbewerber	voll- ständig	fast voll- ständig	größtenteils > 50%	teilweise > 25%	nicht oder weniger als 25%
Mittels ständiger Marktforschung decken Sie die Veränderung der Kundenwünsche auf	voll- ständig / unmittel- bar	mit Verzö- gerung < 1 Monat	< 3 Mon.	< 6 Mon.	6 Mon. +
Sie überwachen andere Märkte und die dortige Entwicklung	auto- matisiert	wöchent- lich	monatlich	quartals- weise	nicht oder unregel- mäßig
Sie überwachen nahe Marktsegmente und die dortige Entwicklung	auto- matisiert	wöchent- lich	monatlich	quartals- weise	nicht oder unregel- mäßig
Wie gut werden Abhängigkeiten zwischen Markt, Wettbewerb und eigenen Leistungen verstanden?	voll- ständig / von allen Teams	voll- ständig / von zentr. Stelle	größtenteils	teilweise	nicht aus- reichend
Wie gut können Marktveränderungen in strategische Entscheidungen übersetzt werden?	voll- ständig	sehr gut	gut	befrie- digend	schlechter
Wie gut nutzt Ihr Unternehmen Erkenntnisse über den Markt, um sich agil anzupassen?	Zu 100%	Zu 90%	Zu 75%	Zu 60%	weniger
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

I - Agile Integration	Technologieverständnis
-----------------------	------------------------

Das Technologieverständnis zeigt, wie gut sie über die technologischen Möglichkeiten und die neuesten technischen Entwicklungen Kenntnis haben und wie weit Sie diese Kenntnis für sich nutzen können.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie gut kennt Ihr Unternehmen aktuelle Forschungsergebnisse in Ihrem relevanten Technologiefeld?	vollständig	fast vollständig	mit Verzögerung 1 bis 3 Mon.	Teilweise oder < 6 Mon.	nicht ausreichend
Wie vertraut ist Ihr Unternehmen mit dem Stand der Technik?	Technologieführerschaft	durch Experten	durch Teams	durch Externe	unvollständig
Wie früh erkennt Ihr Unternehmen neue Technologien mit Potenzial für den Markt?	early Adopter	innerhalb von Wochen	innerhalb von 3 bis 12 Monaten	spät. durch Konkurrenzprodukte	erst durch Marktänderung
Wie systematisch werden neue Technologien auf Einsetzbarkeit geprüft?	unmittelbar durch Prozesse	regelmäßig durch Prozesse	Prüfung nach Notwendigkeit	Seltene Prüf. bei Bedarf	Keine def. Prozesse
Sie wissen, welche technologischen Möglichkeiten Mitbewerber haben	vollständig	zu 90%	zu 75%	zu 50%	weniger
Sie bilden Ihre Mitarbeiter entsprechend der techn. Entwicklung weiter	regelmäßig und ständig	mehrere mind. quartalsweise	einige mehr als 1x pro Jahr	jährlich	seltener
Ihre Mitarbeiter gelten als Experten in ihrem Gebiet	ein Großteil über alle Bereiche	mehrere über einige Bereiche	wenige in mehr als einem Bereich	1 bis 2 Leuchttürme	nein
Sie nutzen Ihre Kontakte zu Experten / Unis / Forschungseinrichtungen	ständig	regelmäßig	mind. quartalsweise	mind. jährlich	seltener oder gar nicht
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

Ohne Kundenverständnis ist es schwierig, im Markt dauerhaft konkurrenzfähig zu sein. Daher ist ein tiefgehendes Kundenverständnis notwendig.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Sie erhalten regelmäßig Feedback von Ihren Kunden	permanent	monatlich	quartalsweise	mind. jährlich	seltener
Das Feedback wird überwacht und mit Kennzahlen messbar gemacht	just in time	wöchentlich	monatlich	quartalsweise	seltener
Sie erfassen Vorschläge / Anregungen ihrer Kunden systematisch	zu 100% sofort	zu 100% < 1 Mon.	zu 80% oder < 3 Mon.	zu 60% oder < 6 Mon.	weniger oder seltener
Feedback und Vorschläge triggern den kontinuierlichen Verbesserungsprozess bzw. F+E	direkt	monatlich	quartalsweise	mind. 2x jährlich	seltener
Der Verbesserungsprozess läuft regelmäßig	mind. 1x pro Monat	mind. 2x pro Quartal	mind. 3x pro Halbjahr	mind. 3x pro Jahr	seltener
Wie gut versteht Ihr Unternehmen, warum Kunden bestimmte Produkte oder Services nutzen oder ablehnen?	vollständig	zu 90%	zu 75%	zu 60%	weniger
Kunden werden über neueste Entwicklungen proaktiv informiert und nehmen an Tests teil	schon in der frühen Entwicklung	vor der Einführung	bei der Einführung	2-3x im Jahr	seltener
Wie gut ist das Kundenverständnis im Unternehmen über einzelne Teams hinaus verankert?	alle Teams	Expertenkreise	mehr als eine Fachabteilung	Kundenbetreuer	von zu wenigen
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

I - Agile Integration	Marktüberwachung
Die Marktüberwachung nutzt die Utilisierung von Marktforschung und Marktdaten, um der Geschäftsführung und den Prozessverantwortlichen Entscheidungsmöglichkeiten zu bieten.	

Fragestellung	4	3	2	1	0
Nachfrage und Nachfrageentwicklung werden visualisiert	just in time	wöchentlich	monatlich	quartalsweise	seltener
Gründe zur Nachfrageentwicklung werden plausibel erhoben	immer und direkt	monatlich	quartalsweise	mind. 2x jährlich und bei Bedarf	seltener
Marktdaten Ihrer Mitbewerber werden ins Verhältnis gesetzt	just in time / Gesamtmarkt	wöchentlich alle	monatlich oder wesentliche	quartalsweise oder wichtigste	seltener oder weniger
Die technologischen Anforderungen der Märkte werden getrackt	vollständig just in time	vollständig monatlich	größtenteils quartalsweise	wesentliche / halbjährlich	weniger oder seltener
Anforderungen werden systematisch gewichtet und klassifiziert	direkt	vollständig monatlich	größtenteils quartalsweise	wesentliche / halbjährlich	weniger oder seltener
Kundenbedürfnisse und Kauffreude werden als Daten bereitgestellt	just in time	wöchentlich	monatlich	quartalsweise	seltener
Kennzahlenveränderungen triggern Prozesse	just in time	wöchentlich	monatlich	quartalsweise	seltener
Wie stark unterstützt die Marktüberwachung agile Entscheidungen und Anpassungen?	direkt 100%	wesentlich monatlich	größtenteils quartalsweise	nur bedingt / mind. 2x jährlich	seltener oder weniger
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

II - Agile Strategie	Strategische Verbindlichkeit
----------------------	------------------------------

Wie Verbindlich ist die strategische Ausrichtung des Unternehmens in Bezug auf den agilen Wandel?

Fragestellung	4	3	2	1	0
Das Management steht hinter der agilen Neuausrichtung des Unternehmens	100%	100% Topman. großteils mitl. Man.	100% Topman. Fragen im mitl. Man.	Unsicherheiten	nicht
Das Management ist bereits agil affin und geschult	vollständig	> 90%	>75%	>50%	weniger
Die Führungskräfte aller Hierarchieebenen wurden eingebunden	vollständig	ohne Teamleads	ohne Gruppenleitung	ohne Abteil.-leitung	nein
Wie klar sind Verantwortlichkeiten bei der Umsetzung strategischer Vorgaben geregelt?	vollständig	> 90%	>75%	>60%	weniger
Es gibt ein agiles Team mind ausreichend Kapazitäten und ist von anderen Aufgaben befreit	vollständig	in Umsetzung	teilweise	in Planung	noch nicht geplant
Wie regelmäßig wird überprüft, ob die Strategie in operative Maßnahmen übersetzt wird?	14-tägig	monatlich	quartalsweise	halbjährlich	seltener
Die agile Transformation wurde angekündigt und als Story vermittelt	an alle Mitarbeiter	an alle Teams	an alle Führungskräfte	an wichtige Keyuser	nein
Ein agiler Rahmenprozess ist etabliert (Verbesserungsprozess)	vollständig und bekannt	vollständig in Verbreitung	kurz vor Abschluss	in Arbeit	in Planung
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

II - Agile Strategie	Agile Eigenverantwortung				
In wie weit ist die Verlagerung der Verantwortung bekannt? Können Führungskräfte und Mitarbeiter damit umgehen?					

Fragestellung	4	3	2	1	0
Es wurde ein agiles Manifest für die Transformation verabschiedet	verabschiedet und bekannt	verabschiedet nicht allen bekannt	vor der Verabschiedung	in Arbeit	nicht begonnen
Wie stark fördert das Management selbstverantwortliches Arbeiten? Das Management ist bereit, Verantwortung abzutreten!	vollständig bereit	stark und bereit	leichte Vorbehalte Einzelner	eingeschränkt bei Einzelnen	eingeschränkt
Das Management ist sich der neuen Herausforderungen und Aufgaben bewusst	völlig	Topman. völlig Rest > 90%	>90%	>75%	weniger
Wie gut unterstützt der Führungsstil die Eigeninitiative der Mitarbeitenden?	völlig	>90%	>75%	>60%	weniger
Wie sehr werden Mitarbeitende ermutigt, Probleme selbstständig zu lösen?	alle / immer	größtenteils immer	größtenteils / fast immer	mehrheitlich / meistens	weniger
Wie gut sind die nötigen Kompetenzen für eigenverantwortliches Arbeiten vorhanden?	vollständig geschult	zu 75% geschult	zu 50% geschult	laufende Schulungsmaßnahmen	nicht begonnen
Wie stark ist eine Kultur des Vertrauens und der Selbstorganisation ausgeprägt?	über alle Bereiche völlig	über die meisten Bereiche völlig	über viele Bereiche mind. stark	mehrheitlich	weniger als 50%
Das agile Projektteam ist benannt kennt die Unternehmensziele in Bezug auf den Wandel	APT im Einsatz	APT in Schulung	Aufbau APT	Planung APT	noch nicht
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

II - Agile Strategie	Agile Organisation
----------------------	--------------------

Die Fragen zur agile Organisation beziehen sich auf das Zielbild der Unternehmensstruktur. Organisatorische Einheiten sind bereits im Umbruch oder sie sind bereits agil aufgestellt.

Fragestellung	4	3	2	1	0
In wie weit wird agil gearbeitet	generell und eigenständig	generell unter mit Unterstützung	generell unter in Einführung	in Pilotgruppen	noch nicht
In wie weit sind die Prozesse visualisiert und agil vorbereitet	komplett vorbereitet	vollständig vis. teilw. vorbereitet	größtenteils vis. in Überführung	> 50% visualisiert	unter 50% visualisiert
Prozesse sind als Prozessteams etabliert	Leistungsteams	vollständig Prozessteams	erste Prozessteams	in Einführung	noch nicht
Wie flexibel kann sich die Organisation an veränderte Anforderungen anpassen?	völlig	fast völlig	größtenteils	über 50%	weniger
Wie stark unterstützen Rollen und Prozesse eine agile Zusammenarbeit?	Rollen vollständig umgesetzt	Rollen größtenteils umgesetzt	APV / APM + einige Rollen	APV/APM	bisher nicht
Aus Abteilungen, Gruppen und Teams wurden Domänen	vollständig mit allen Prozess.	vollständig mit einig. Prozess.	>80% mit ersten Prozess.	erste Domänen	noch nicht
Eine agile Qualitätssicherung ist vorhanden und funktioniert	vollständig & automat.	vollständig	über 90%	über 75%	weniger
Wie konsequent werden agile Methoden in verschiedenen Bereichen angewendet?	vollständig mit MVP	vollständig	über 90%	über 75%	weniger
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

II - Agile Strategie	Agile Messung				
Agile Prozesse setzen Messungen voraus, denn sie sind fast immer der Auslöser für Reaktionen und Veränderungen.					

Fragestellung	4	3	2	1	0
Es gibt ein agiles Gesamtdashboard über alle Kennzahlen	auto-matisiert / JIT	täglich / alle KPIs	täglich / wichtige KPIs	wöchentlich / einige KPIs	nicht und weniger
Wie verlässlich sind die vorhandenen Messgrößen?	100%	>95%	>90%	>80%	weniger
Agile Kennzahlen werden in allen Prozessen erfasst	ja	>90%	>75%	>60%	weniger
Agile Marktdaten und technologische Daten sind integriert	ja	alle Markt. / wes. Techdaten	wes Markt. / einige Techdaten	einige Marktdaten	nein
Wie klar zeigen die Messgrößen den tatsächlichen Mehrwert agiler Maßnahmen?	100% alle Prozesse	100% die meisten Prozesse	>95%	>90%	weniger
Aufgaben und Arbeit werden auf Kanban-Boards visualisiert	auto-matisiert 100%	man. / teilauto. 100%	>95%	>90%	weniger
Jeder Mitarbeiter kann seine Arbeit, Projekte und Prozesse einsehen, Aufgaben dokumentieren und Fragen anheften.	ja	ein Dashboard aber nicht interaktiv	mehr als ein Dashboard	nicht digital	nein
Es werden Tagetermine (Stand-ups) zur Klärung und Besprechung abgehalten	alle Teams täglich	alle Teams 3x pro Woche	>90% aller Teams 3x pro Woche	>75%, 3x pro Woche	weniger
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

In wieweit die Systeme und Dienste flexibel reagieren und angepasst werden können, wird in diesem Abschnitt bewertet.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie schnell können fachliche Services bei neuen Anforderungen angepasst werden?	< 1 Woche	< 1 Monat	1 bis 3 Monate	bis 6 Monate	6+ Monate
Technische Plattformen lassen sich ohne größere Störungen verändern	völlig mit Penetrationstests	völlig	nächtlich oder < 1 Stunde Ausfall	mehrere Nächte oder < 3 Std. Ausf.	schlechter
Alle Systeme sind modular aufgebaut, einzelne Komp. lassen sich unabh. ändern	völlig	>95%	>90%	>75%	weniger
Neue Services können innerhalb schnell aufgesetzt und bereitgestellt werden	< 2 Tage	< 1 Woche	< 2 Wochen	< 1 Monat	länger
Wie gut reagieren Infrastruktur und Services auf Lastspitzen oder veränderte Nutzungsbedarfe?	ohne Probleme	Überlast < 5 Min.	Überlast < 15 Min.	Überlast < 60 Min.	häufiger
Wie häufig führen Änderungen an einem Service zu Auswirkungen auf andere Systeme?	Nie	höchstens 1x pro Jahr	höchstens 1x pro Quartal	höchstens 1x pro Monat	häufiger
Die Automatisierung und Standardisierung erlauben flex. Anpassungen	100% durch Anwender	>95% durch Anwender	>90% durch Anwender	>75% durch Anwender	weniger
Wie schnell lassen sich neue fachliche oder technische Anforderungen in bestehende Systeme integrieren	direkt / < 1 Tag	< 3 Tage	< 1 Woche	< 1 Monat	länger
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

III - Agile Prozesse	Schnelle Adoption
----------------------	-------------------

Bei dieser Kategorie geht es darum, wie schnell organisatorische Änderungen umgesetzt und angewendet werden können.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Neue Prozesse führen zu keinem org. Aufwand und können direkt integriert werden.	immer / autom. visualisiert	immer / manuell visualisiert	Aufwand < 1 Stunde	Aufwand 1 bis 4 Stunden	größer
Wie zügig können notwendige Veränderungen organisatorisch umgesetzt werden?	< 1 Woche	< 2 Wochen	< 1 Monat	1 bis 3 Monate	länger
Wie gut gelingt es, neue Arbeitsweisen ohne lange Übergangsphasen zu verankern?	Immer	< 1 Woche	< 2 Wochen	< 1 Monat	länger
Wie schnell werden neue Richtlinien, Tools oder Methoden von den Teams angenommen?	< 1 Woche	< 2 Wochen	< 1 Monat	1 bis 3 Monate	länger
Wie gering ist der Aufwand, um Veränderungen in bestehende Abläufe zu integrieren?	< 1 Std.	< 4 Std.	< 1 Tag	< 2 Tage	länger
Wie gut werden Mitarbeitende bei der Umstellung auf neue Prozesse unterstützt?	immer automatisch	immer, begleitet	nach Planung	auf Anfrage	durch Lernmaterial
Wie schnell zeigt sich nach einer Veränderung ein messbarer Nutzen im Betrieb?	< 2 Wochen	< 1 Monat	< 3 Monate	< 6 Monate	länger
Schulungsmaterialien, Dokumentation und Schulungen werden immer angeboten	1 Monat. vor Einführung	Schulung vor. Einf.	Direkt ab Einführ. mit AGM	Material ab Einf.	nein
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

III - Agile Prozesse	Schnelle Problemlösung
----------------------	------------------------

Diese Kategorie befasst sich mit der Reaktions- und Lösungszeit

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie kurz ist die Zeit von der Erkennung einer Störung bis zur ersten Reaktion bei Prozessen / organ. Abläufen?	< 5 Min.	< 1 Std.	< 2 Std.	< 4 Std.	länger
Wie schnell wird mit der Analyse der Ursachen von Problemen begonnen?	direkt	bis 30 Min.	bis 1 Std.	bis 4. Std.	länger
Wie effizient werden Fehler an die richtigen Stellen weitergeleitet?	auto-matisch	man. anhand Rollen < 15 Min.	manuell anhand Matrix < 1 Std.	manuell nach Nachfrage < 2 Std.	länger
Wie gut funktioniert die Abstimmung zwischen den beteiligten Teams bei der Problemlösung?	hervorragend durch def. Rollen / Prozesse	sehr gut dank def. Rollen	gut durch Abprache	mit Aufwand	proble-matisch
Wie schnell werden wiederkehrende Störungen nachhaltig beseitigt?	direkt	< 3x	< 5x	< 7x	schlechter
Wie hoch ist der Anteil von Problemen, die beim ersten Anlauf gelöst werden?	100%	95%	90%	75%	geringer
Wie gut unterstützt das Organisationseinheit die schnelle Priorisierung kritischer Vorfälle?	auto-matisch	sehr gut durch Prozesse	in der Regel sehr gut	meistens gun	schlechter
Wie werden Probleme nachbetrachtet	durch einen Prozess / KPV und Retros	im KPV und Retrospektiven	durch Retrospektiven	durch man. dokumentation	nicht gut
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

III - Agile Prozesse	Ganzheitliche Kennzahlen
----------------------	--------------------------

Wie gut sind die agilen Kennzahlen und wie zuverlässig sind sie? Gibt es eine kontinuierliche Verbesserung?

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie gut bilden Kennzahlen, die Gesamtgesundheit von Systemen und Prozessen ab?	100% inkl. aller Prozesse / Markt	100% ohne Marktdaten	Wes. Prozesse + Techn. Systeme	Techn. Systeme ohne Prozesse	schlecht
Wie gut messen die vorhandenen Metriken Performance, Stabilität und Qualität gemeinsam?	100%	>95%	>90%	>80%	schlechter
Werden Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst und ausgewertet?	just in time	täglich	2x wöchentlich	mind. pro Zyklus / 14 Tage	schlechter
Gibt es Kennzahlen zur Wirkung von Verbesserungsmaßnahmen?	generell / just in time	generell / täglich	zu 95% / täglich	< 85% / 2x wöchentl.	schlechter
Wie gut lassen sich anhand der Metriken Engpässe oder Risiken frühzeitig erkennen?	> 2 Monate	> 2 Zyklen / 1 Monat	> 1 Zyklus / 14 Tage	> 1 Woche	schlechter
Werden sowohl technische als auch fachliche Kennzahlen gemeinsam betrachtet?	100% just in time	zwei Dashboards just in time	zwei Dashboards täglich	zwei Dashboards wöchentl.	nein
Helfen die vorhandenen Metriken dabei, Entscheidungen zur Prozessverbesserung schnell zu treffen?	zu 100%	> 90%	>75%	>60%	weniger
Stehen alle Kennzahlen generell zur Verfügung	allen	allen Leitungen	allen Domänen	nur innerhalb von Bereichen	nur der Führung
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

IV - Agile Einbindung	Agile Partnerkennzahlen
-----------------------	-------------------------

Die Partnerkennzahlen beschreiben die Kenntnisse über die Daten, die uns Partner zur Verfügung stellen.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Alle wesentlichen Partner stellen Zahlen bereit	just in time	täglich	wöchentlich	monatlich	nein
Die Einbindung der Partner ist umfassend	alle Partner	größere Partner	nur wesentliche Partner	nur Pilotdaten	nein
Wie transparent sind Leistung, Qualität und Reaktionsfähigkeit der Partner?	100%	>95%	nur Leistung / Reaktionsfähigkeit	nur Leistung	geringer
Wie gut unterstützen Partnerkennzahlen operative Entscheidungen?	100%	>95%	>90%	>75%	geringer
Wie vollständig sind die relevanten Informationen aus dem Partnernetzwerk?	vollständig	fast alle Daten >90%	wesentliche Daten >75%	die wichtigsten Daten >50%	geringer
Wie gut sind Kennzahlen über mehrere Partner hinweg vergleichbar?	komplett genormt	automatische Anpassung	manuelle Anpassung	nur teilweise vergleichbar	nicht vergleichbar
Wie stark fließen Partnerkennzahlen in Steuerung und Verbesserung ein?	100%	>95%	>90%	>75%	geringer
Inwieweit stehen Partnerzahlen im Unternehmen zur Verfügung?	alle KPIs in allen Dom. und Prozess.	wes. KPIs in allen Dom. und Prozess.	wes. KPIs in Prozess.	nur ausg. Teams	nur Stabstelle
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

IV - Agile Einbindung	Tieferegehende Kundenverbindung
-----------------------	---------------------------------

Wie stark wird mit Kunden zusammengearbeitet und in wie weit sind sie in die agilen Prozesse involviert.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Die Kunden sind in die agilen Prozesse eingebunden.	100%	wichtige Kunden	wichtige Kunden / wichtige Prozesse	nur in Einzelfällen	nein
Wie aktiv sind Kunden in agile Entwicklungs- und Verbesserungsprozesse?	stetig	monatlich	quartaliter	jährlich	nicht
Wie gut fließen Kundenfeedback und Kundenwünsche direkt in die Arbeit ein?	zu 100%	> 90%	> 75%	> 60%	weniger
Wie regelmäßig arbeiten Kunden mit dem Unternehmen an Lösungen mit?	in jedem Zyklus / 14-tägig	monatlich	quartaliter	jährlich	weniger
Wie schnell werden Rückmeldungen von Kunden in Anpassungen umgesetzt?	< 14 Tage	< 1 Monat	< 3 Monate	< 6 Monate	langsamer
Wie stark beeinflussen Kunden das Design von Produkten oder Services?	wesentlich	stark	teilweise	selten	gar nicht
Wie gut sind Kunden in Test-, Pilot- oder Co-Creation-Prozesse integriert?	100%	wichtige Kunden generell	wichtige Kunden	nur im Einzelfall	seltener
Wie eng ist der Austausch mit Kunden während der Umsetzung?	stark vernetzt	wöchentlich	pro Zyklus / 14-tägig	monatlich	seltener
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

IV - Agile Einbindung	Abstimmung der Lieferketten
-----------------------	-----------------------------

Wie gut sind Lieferanten und Lieferketten in die agilen Prozesse integriert?

Fragestellung	4	3	2	1	0
Sind Planung und Lieferung in der Lieferkette aufeinander abgestimmt?	100% / just in time	> 90%	> 75%	> 60%	geringer
Wie schnell reagieren Lieferanten auf veränderte Anforderungen?	direkt / < 1 Tag	< 3 Tage	< 1 Woche	< 2 Wochen	langsamer
Stehen alle wichtigen Kennzahlen aller Lieferanten zur Verfügung	100% / just in time	fast alle Lieferanten / täglich	wes Lieferanten / wöchentlich	teilweise	nein
Haben alle Lieferanten Zugriff auf die Unternehmensprozesse und Kennzahlen, um sich vorbereiten zu können?	100% / just in time	alle wes Lieferanten täglich	wes Lieferanten / wöchentlich	teilweise	nein
Wie aktiv sind Lieferanten in agile Entwicklungs- und Verbesserungsprozesse?	stetig	monatlich	quartaliter	jährlich	nicht
Wie effektiv werden Störungen in der Lieferkette gemeinsam gelöst?	< 1 Tag	< 1 Woche	< 2 Wochen	< 1 Monat	langsamer
Wie gut sind Informationsflüsse entlang der Lieferkette synchronisiert?	vollständige Abb. just in time	vollständige Abb. täglich	nur direkt. Partner oder wöchtlich	nur Probleme	nicht
Wie weit sind agile Arbeitsweisen in die Lieferkette ausgeweitet?	völlige Einbindung	Einbindung wes. Partner	Teilweise Einbindung	nur Piloren	nicht
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

IV - Agile Einbindung	Partnerschaftliches Handeln
-----------------------	-----------------------------

Partnerschaftliches Handeln geht über bloße Kunden- und Lieferantenbeziehungen hinaus und baut insgesamt ein Netzwerk über mehrere Ebenen mit unterschiedlichen Partnern auf. Dies kann auch heißen mit Mitbewerbern zusammen zu arbeiten, um größere Märkte abzudecken.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Gibt es ein partnerschaftliches Netzwerk mit klaren gemeinsamen Zielen?	100%	mit wes. Partnern	teilw. in Umsetzung	in Planung	nein
Wie gut sind Arbeitsweisen zwischen den Partnern abgestimmt?	100%	wöchentlich	pro Zyklus / 14-tägig	nur teilweise	nicht
Wie stark ist die Zusammenarbeit von Vertrauen und Transparenz geprägt?	100% trans.	nur wichtige Partner	nur wes. KPIs	nur als Pilot	nicht
Wie gut werden Entscheidungen gemeinsam mit Partnern getroffen?	100% gemeins.	wes. Entscheidungen gemeins.	nur beratende Funktion	nur als Pilot	nicht
Wie konsequent werden gemeinsame Standards und Prinzipien eingehalten?	gemeins. Manifest	Standards & Werte	Standards und Vereinbar.	nur APIs	nicht
Wie gut funktioniert der Austausch zwischen den Partnern auf operativer Ebene?	100% just in time	im wesentlichen	im ZRM / OPM Meeting	nur über PV/PE	nicht
Wie stark trägt das Partnernetzwerk zur agilen Leistungsfähigkeit bei?	gegenseitige Verbesserung	häufig	gelegentlich	selten	nie
Wie weit ist die Vernetzung fortgeschritten	Prozesse / KPIs just in time	Prozesse / Datenaustausch	Gemeinsame Projekte	Piloten	nicht
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

V - Agiles Mindset	Selbstentwickelnde Organisation
--------------------	---------------------------------

In wie weit hat die Organisation begonnen, sich aus sich selbst heraus weiterzuentwickeln, ohne dass Maßnahmen aus dem Führungskreis notwendig sind wird in dieser Kategorie betrachtet.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie häufig gehen Verbesserungsinitiativen von Mitarbeitenden oder Teams aus?	> 90%	>75%	>50%	>25%	seltener
Wie stark werden Veränderungen aus dem Team heraus angestoßen?	immer	häufig	mit APV / APM	nur durch KPV	nicht
Wie sehr fördert die Organisation eigeninitiierte Weiterentwicklungen?	zahlreiche Maßnahmen / ind. Absprach.	breites Angebot / > 90% Mitarb.	> 75% der Mitarb. pro Jahr	> 50% der Mitarb. pro Jahr	weniger
Wie offen ist das Unternehmen für Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft?	100% offen mit Förderung	100% offen	im wes. offen	teilw. offen	nicht offen genug
Wie gut werden Ideen von Mitarbeitenden in konkrete Maßnahmen überführt?	>90%	>75%	>60%	>40%	weniger
Wie selbstständig identifizieren Teams Optimierungspotenziale?	regelm. und völlig eigenst.	regelm. nach AZEKI	im wesentlichen	nur teilweise	zu wenig
Wie stark ist eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung von innen heraus ausgeprägt?	völlig übernommen	im wesentlichen	größtenteils	nur teilweise	zu wenig
Wie sehr werden Mitarbeitende ermutigt, Veränderungen aktiv mitzugestalten?	kontinuierlich	14-tägig	monatlich	quartaliter	zu selten
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

V - Agiles Mindset	Flexible und fähige Mitarbeitende
--------------------	-----------------------------------

Wie weit haben Mitarbeiter Agilität für sich selbst erfasst und können flexibel handeln und sich auf Herausforderungen eigenständig einstellen?

Fragestellung	4	3	2	1	0
Wie ausgeprägt sind agile Methodenkompetenzen in der Belegschaft?	in jedem Team mehrere	in jedem Team mind. einer	in APV / APM, QS, und weiteren Teams	in zentralen Stellen	nicht ausreichend
Wie anpassungsfähig sind Mitarbeitende bei neuen Anforderungen?	< 1 Zyklus	< 2 Zyklen	< 2 Monate	< 6 Monate	nicht ausreichend
Wie gut können Mitarbeitende in wechselnden Situationen selbstorganisiert arbeiten?	Teams sind autark	Teams benötigen Domänen	Unterstützung durch APV/APM	Organisation durch APV/APM	fremdgesteuert
Wie stark sind agile Methoden verinnerlicht?	völlig / alle Mitarb	> 90%	> 75%	> 50%	zu gering
Wie stark ist die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in wechselnden Teams ausgeprägt?	herausragend	gut	mit Unterstützung AGM	mit Betreuung	zu schwach
Wie gut können Mitarbeitende mit Unsicherheit und Veränderung umgehen?	keine Probleme	seltene Probleme < 5%	mit Unterstützung AGM	mit Betreuung	Umgang schwierig
Wie viele Mitarbeiter können verschiedene Rollen einnehmen?	100%	> 90%	>75%	>40%	zu wenige
Wie hoch ist der agile Reifegrad der Belegschaft insgesamt?	> 95% RG 4	> 90% RG 3	> 80% RG 2	> 75% RG 1	zu schwach
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

V - Agiles Mindset	Entscheidungsfreudigkeit
--------------------	--------------------------

Wie hoch ist die Entscheidungsfreudigkeit im Unternehmen, um Prozesse und Organisation voranzutreiben?

Fragestellung	4	3	2	1	0
Das Agile Führungsteam ist bereit sich neuen Herausforderungen zu stellen und den Mitarbeitern Entscheidungen zu überlassen.	völlig	größtenteils > 95%	im Wesentlichen > 90%	teilweise > 75%	zu gering
Alle verantwortlichen Rollen sind bereit ihre Verantwortung zu übernehmen.	völlig	größtenteils > 95%	im Wesentlichen > 90%	teilweise > 75%	zu gering
Wie bereit sind Teams, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen?	völlig	größtenteils > 95%	im Wesentlichen > 90%	teilweise > 75%	zu gering
Wie gut sind Mitarbeitende befähigt, Entscheidungen ohne lange Abstimmungen zu treffen?	fast alle > 99%	größtenteils > 95%	im wesentlichen > 90%	teilweise > 75%	zu gering
Wie stark wird eigenständiges Entscheiden im Arbeitsalltag gefördert?	völlig	sehr stark	stark	im wesentlichen	zu gering
Wie schnell werden Entscheidungen dort getroffen, wo das Fachwissen vorhanden ist?	direkt	nach Rücksprache	nach Teambesprechungen	nach Zyklen	zu selten
Wie gut werden Entscheidungen auch unter Unsicherheit getroffen?	im Wesentlichen sehr gut	Fehlerquote <10%	Fehlerquote <20%	Fehlerquote <30%	verbesserungswürdig
Wie konsequent werden getroffene Entscheidungen im Nachgang reflektiert und gelernt?	immer	zu 95%	zu 90%	zu 75%	zu gering
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+

V - Agiles Mindset	Kontinuierliche Weiterbildung
--------------------	-------------------------------

Die kontinuierliche Weiterbildung ist eine Kernanforderung der Agilität. Nur wer befähigt ist, eigenständig zu arbeiten und eigene Entscheidungen zu treffen, der kann mit seiner Arbeit den vollen Mehrwert bieten.

Fragestellung	4	3	2	1	0
Gibt es regelmäßige Angebote zur Weiterentwicklung agiler Kompetenzen?	12x jährlich +	8x jährlich +	4x jährlich +	2x jährlich +	zu selten
Wie stark ist kontinuierliches Lernen im Unternehmen verankert? Wie häufig gibt es Schulungsmaßnahmen und Angebote?	jede Woche	14-tägig	monatlich	quartaliter	zu selten
Wie gut werden Mitarbeitende dabei unterstützt, sich fachlich und methodisch weiterzubilden?	Schulung, Material, Meetups, Betreuung	Schulung, Material, Betreuung	Schulung, Material	nur Schulungen	gar nicht
Wie systematisch werden Qualifizierungsbedarfe erkannt?	durch Prozesse / Mentoren	durch Mentoren	durch Leads	durch Jahresgespräche	nur nach Anfrage
Wie gut sorgt das Unternehmen dafür, dass Wissen aktuell bleibt?	wöchentl. Updates	monatl. Updates	quartaliere Updates	halbj. Updates	zu selten
Wie häufig werden Schulungsmaterialien erstellt und angepasst?	bei jeder Änderung	monatlich	quartaliter	halbjährlich	zu selten
Gibt es Schulungs- und Expertenkenzahlen in den Dashboards?	vollständig	nur Skillmatrix und <u>Qualifikationen</u>	nur <u>Qualifikationen</u>	nur für Personalgespräche	nein
Wie gut passen Weiterbildungsangebote zu den Anforderungen agiler Arbeit?	völlig abgestimmt	zum Großteil	nur agile Angebote zu norm. Schulung.	nur auf Anfrage	nein
Anzahl					
Faktor	x4	x3	x2	x1	x0
Summe					
Gesamt					
Bewertung	4: 30+	3: 22+	2: 14+	1: 6+	0: 0+